

# ZUSAMMEN AUF DEM WEG



Kaiserjubiläumskirche  
1020 Wien, Mexikoplatz 12



Pfarre Donaustadt  
Nr. 108 - Mai 2023



Kirche Maria Grün  
1020 Wien, Aspernallee 1

P  
F  
A  
R  
R  
B  
O  
T  
T  
E



### Ein Brief an euch

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Schwestern und Brüder!

*Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit; Es ist erstanden Jesus Christ; Er hat zerstört der Höllen Pfort...* Das haben wir Anfang April zu Ostern gesungen. Nach vierzig Tagen Fastenzeit, nach vierzig Tagen, wenn nicht ganz traurig, dann vielleicht bescheiden und im Verzicht zu leben, haben wir voll Freude gesungen: *Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis.* Und jetzt feiern wir Pfingsten. Fünfzig Tage nach der Auferstehung Jesu feiern wir die Erfüllung seines Versprechens. Der Heilige Geist, der versprochene Beistand, ist herabgekommen und hat die damals noch ganz junge Kirche zum Leben und Wirken berufen. So kann man sagen, dass jedes Jahr am Pfingsttag unsere Mutter Kirche ihren Geburtstag feiert. Dann liebe Mutti: *Zum Geburtstag viel Glück... und viel Mut!*

Ja, man braucht im Leben viel Mut, aber auch die Bereitschaft, etwas zu tun, besonders etwas Neues zu wagen. Wie die Apostel damals. Fünfzig Tage waren sie versteckt, zugeriegelt, voller Angst. Fünfzig Tage ohne Perspektive, ohne Zukunft und ohne Hoffnung. Noch dazu haben sie vor ein paar Tagen Jesus endgültig verabschiedet, da er in den Himmel aufgefahren ist. Und jetzt ist ihnen nur das Warten geblieben...

*Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen... Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer... Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt...*, so lesen wir in der Apostelgeschichte. Ja, da kommt der Heilige Geist, der Beistand. Und es beginnt Neues.

### Möchten Sie die Kommunion empfangen?

Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht in die Kirche kommen können und die Kommunion empfangen möchten, rufen Sie bitte in der Pfarrkanzlei 01/728 56 11 an. Unsere Priester werden zurückrufen, um einen Termin mit Ihnen auszumachen.

**Beichtgelegenheit** 15 Minuten vor den Gottesdiensten (Anmeldung in der Sakristei) und nach telefonischer Voranmeldung.

Die, die früher voller Angst waren und nicht genug Glauben hatten, sind jetzt voller Mut. Sie gehen hinaus und verkünden, und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. Sie warten nicht mehr, dass andere statt ihnen etwas tun, sondern ergreifen selbst die Initiative und wagen den ersten Schritt.

Ja, eines der Hindernisse, die uns oft anhalten und nicht erlauben, dass etwas getan wird, das sind wir selbst. Oft warten wir, dass die anderen etwas tun. Wir beobachten, und dann – vielleicht – machen wir mit.

Wie oft hört man sagen: *Da gibt es nichts. Diese Pfarre, dieser Verein, diese Gruppe ist so, wie es noch vor zehn oder zwanzig Jahren war, es gibt nichts Neues und es gibt kein Leben mehr. Es gibt keine Entwicklung, alles ist statisch geblieben...*

Aber statt Vorwürfe zu machen, sollte man sich vielleicht lieber fragen: *Was haben wir dazu beigetragen, dass etwas Neues entsteht? Sind wir bereit, etwas Neues zu wagen, etwas Neues zu beginnen? Oder haben wir nur immer viele tolle Ideen, aber die Verwirklichung und die Arbeit überlassen wir lieber anderen? Denn, ja, warum sollten wir uns da eigentlich einmischen? Es genügt, dass wir etwas geplant und unsere Wünsche und Ideen ausgesprochen haben. Jetzt sollen die anderen was machen. Und am besten wäre es, dass da unsere Träume ins Leben umgesetzt werden...* Aber so geht das leider nicht.

Jesus sagt zu den Aposteln am Abend des ersten Tages der Woche, als sie noch zugeschlossen und voller Angst waren: *Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.* Und damit meint Jesus uns alle. Nicht nur Petrus,



Jakobus und Johannes, sondern auch den heiligen Thomas und die anderen Apostel. Nicht nur die Apostel und die anderen Jünger damals, sondern auch uns alle heute. Jede und jeder von uns ist gesandt, um am Werk Gottes seinen eigenen Beitrag zu leisten.

Wir sind ja getauft, und oft auch gefirmt. Deswegen müssen wir verstehen, dass die Worte Jesu: *So sende ich euch*, für jede und jeden von uns persönlich gelten. Glauben heißt nämlich Sorge tragen, nicht nur für uns selbst, dass es uns gut geht, sondern auch für die anderen. Glauben bedeutet, Verantwortung zu übernehmen für die anderen auf ihrem Weg zu Gott. Für alle sogar. Für die, die uns nahe stehen und uns lieb sind, und für die, die wir vielleicht noch nicht kennen. Und auch für die, die wir nicht gerne haben und nicht ertragen können. Das nämlich heißt Glaube.

Und wenn wir alle zusammen erlöst (einzeln wäre es doch zu fad in den Himmel zu gehen) und das gemeinsame Ziel erreichen werden, dann werden wir wie zu Ostern singen: *Des freut sich alle Christenheit und lobe die Dreifaltigkeit von nun an bis in Ewigkeit.*

Der Sommer klopft langsam an die Tür. So wünsche ich euch und uns allen schon jetzt einen schönen Sommer, gute Erholung mit sonnigem Wetter und tolle Urlaube! Alles Gute und Gottes Segen!

P. Mag. Tomasz Domysiewicz  
OSST, Pfarrmoderator

### Gedanken des Stellvertretenden Vorsitzenden des PGR zum Monat Mai

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ostern ist vorbei und der Monat Mai hat begonnen.

Im Mai stehen traditionsgemäß Erstkommunion und Firmung auf dem Kalender. Für die jungen Christen unter euch werden es hoffentlich besondere Momente sein und bleiben. Ich persönlich denke immer wieder gerne an diese beiden Ereignisse zurück, für mein weiteres christliches Leben waren Sie wohl mitprägend.

Neben den erwähnten, doch sehr persönlichen Feiertagen, ist der Mai für uns Christen aber auch ein Monat, in dem in spezieller Weise der Gottesmutter Maria gedacht wird.

Nutzen wir diese Zeit für eine Begegnung mit Maria. Etwa mit dem Besuch einer Andacht oder im persönlichen Dialog, dem Gebet.

Beten und bitten wir für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft, für Frieden und das Ende der leider unzähligen kriegerischen Auseinandersetzungen auf unserem Planeten.

Denken wir auch an die Bedürftigen in unserer Mitte, kümmern

wir uns um jene Mitmenschen, die Hilfe brauchen.

Enden möchte ich mit einem Zitat von Papst Paul VI., dem eine besondere Beziehung zu Maria nachgesagt wird.

„Maria ist immer die Straße, die zu Christus führt. Jede Begegnung mit ihr wird notwendig zu einer Begegnung mit Christus.“

In diesem Sinne wünsche ich euch viele Begegnungen und einen besonders wundervollen Marienmonat Mai.

*J. Bauer,  
Stellvertretender Vorsitzender  
des Pfarrgemeinderats*

Am 2. Mai hat uns die traurige Nachricht erreicht, dass unser emeritierter Weihbischof DDr. Helmut Krätzl heimgerufen wurde.

Wir hatten die Freude, ihn mehrmals in unserer Pfarre zu Besuch zu haben. Zuletzt im Rahmen der bischöflichen Visitation am 6. November 2016.

Lieber Herr Bischof, danke für deinen Dienst in unserer Erzdiözese. Ruhe in Frieden!



Hier ein Auszug aus der Parte:

Am 23. Oktober 1931 als Jüngster von vier Geschwistern in Wien geboren und am 29. Juni 1954 zum Priester geweiht, war Helmut Krätzl zunächst Kaplan in Baden-St. Stephan und ab 1956 Zeremoniär des neuen Erzbischofs Franz König. Ab 1962 konnte er als Konzilsstenograph prägende Einblicke in das Geschehen des II. Vatikanischen Konzils gewinnen, dessen Leitlinien er ab 1964 als Pfarrer in Laa an der Thaya, als bedeutender Teilnehmer an der Diözesansynode 1969–71 und von 1969 an als Ordinariatskanzler umzusetzen begann. Gemeinsam mit Florian Kuntner wurde Helmut Krätzl am 20. November 1977 durch Kardinal König zum Bischof geweiht. Sein Wahlspruch lautete: „In der Kraft Gottes“ (2Tim 1,8). 1981 wurde er Generalvikar und leitete nach der Emeritierung von Erzbischof Franz König 1985 die Diözese als Administrator. Von 1987 bis 2004 war Helmut Krätzl Bischofsvikar für die Erwachsenenbildung und Priesterfortbildung, danach Bischofsvikar für die ökumenischen Fragen. In der Österreichischen Bischofskonferenz war er zwanzig Jahre hindurch „Schulbischof“, war unter anderem für das Bibelwerk, die Erwachsenenbildung, die Ökumene und den Dialog mit den Weltreligionen zuständig und von 1993–2009 Präsident der kirchlichen Stiftung „Janineum“.

Am 6. März 2008 nahm der Papst das Rücktrittsgesuch des Weihbischofs an, der auch nach seiner Emeritierung ein gesuchter, aktiver Seelsorger und viel gehörter Zeitzeuge des II. Vatikanums blieb. Bis zuletzt war seine wache Anteilnahme am Leben der Kirche, deren Entwicklung er mit großem Einsatz und in kritischer Loyalität mitzugestalten suchte, trotz mancher Enttäuschung ungebrochen. Vielen war er als kluger, christuszentrierter und menschenfreundlicher Seelsorger ein wichtiger Begleiter und Bestärker auf ihrem Glaubensweg. In einem seiner letzten Texte schrieb er als bald 90-jähriger: „Ich bin religiös aufgewachsen, in der Familie und in der Pfarrgemeinde, und habe in 66 Priesterjahren mehrere tausend Eucharistien gefeiert.

Ich habe erkannt, dass mein Glaube nicht die Summe von Wahrheiten oder Geboten ist und auch nicht von sakramentalen Zeichen, sondern eine vertrauensvolle Hinwendung zu Gott ... In den letzten Monaten ist mir ein Responsorium im offiziellen kirchlichen Abendgebet besonders aufgefallen. Dort heißt es: ‚Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben‘. Das bete ich jeden Abend mit besonderer Ehrfurcht. Das ist also mein Glaube. Das Vertrauen auf Gott, dem ich mein ganzes Leben in die Hand geben kann.“

## Neues aus der Kinder- und Jugendpastoral Was war – was ist – was sein wird

Das Leben in der Pfarre ist bunt und vielseitig. Vom Kinderkreuzweg über Firm- und Kommunionsvorbereitung, Familienmessen bis hin zur Eulen- und Jugendgruppe. Es tut sich immer etwas und das Haus ist voll von jungem Leben. Vom Basteln für Anlässe wie Weihnachten und Ostern, bis zum Anfertigen kleiner Geschenke für zwischendurch sowie der Geschenke für die Teilnehmer der Familienmesse sind immer alle am Tun.

Getreu dem Motto unserer Kinder- und Jugendpastoral „Gemeinschaft leben, von Gott getragen“ haben unsere jungen Gläubigen viele gemeinsame Stunden verbracht. Wir haben gesungen, musiziert, Gesellschaftsspiele gespielt. Auch für kreative Köpfe sowie Tischfußballbegeisterte und Tischtennispieler steht unser Jugendheim stets offen. Bei allem Leben, den schönen, wie den weniger schönen Themen, kommt aber auch die Seelsorge nicht zu kurz. Wenn ein junger Mensch das Bedürfnis hat, zur Beichte zu gehen, ist unser Jugendseelsorger innerhalb weniger Minuten vor Ort. Das schätzen unsere Kids sehr und kommen deshalb auch gerne zu den Treffen.



*Kinder- und Jugendkreuzweg*

## Pfingst-Suchsel

Finde die versteckten Wörter

S	P	R	A	C	H	E	N	S	N	G	S
U	U	P	K	I	R	C	H	E	A	E	A
I	S	F	F	G	E	I	S	T	L	M	D
S	A	I	E	P	H	A	H	G	I	E	C
G	X	N	U	Q	O	F	T	O	S	I	W
L	I	G	E	G	F	X	A	T	A	N	E
A	M	S	R	Y	F	B	P	T	C	S	L
U	N	T	Z	L	N	N	O	I	J	C	I
B	N	E	U	Y	U	R	S	D	E	H	E
E	U	N	N	I	N	I	T	A	S	A	B
E	W	P	G	K	G	N	E	J	U	F	E
B	R	S	E	I	F	T	L	D	S	T	J

Diese Wörter sind versteckt:

HOFFNUNG      FEUERZUNGE      LIEBE      KIRCHE      APOSTEL  
GEMEINSCHAFT      GOTT      GLAUBE      JESUS  
SPRACHEN      PFINGSTEN      GEIST

Auch für die nächsten Monate steht einiges am Programm. Wir werden ein Semesterclosing feiern, auch die Planungen für das Sommerfest sind in vollem Gange. Erweitert wird unser Angebot ab September durch die Ministrantenstunden. Hier können junge Gläubige den Dienst am Altar erlernen und gemeinsam mit Freunden Gemeinschaft erleben. Geplant sind auch wieder Vorträge speziell für unsere Jugend, auch hier wird fleißig daran gearbeitet, organisiert und geplant, um die Interessen der Jugend in den Vordergrund zu stellen.

Das Leitungsteam der Kinder- und Jugendpastoral bemüht sich aktuell darum, die Renovierung unseres Jugendraumes abzuschließen. Unsere Kinder und Jugendlichen sollen dadurch wieder einen gemütlichen Rückzugsort bekommen. Von Couch über Teppich und Farbe wird es dann an nichts mangeln und die Jugendlichen können in entspannter Atmosphäre miteinander Gespräche führen, Meinungen austauschen und lernen, wie man „miteinander streitet und sich dennoch lieben kann“, wie es in unserem Leitlied „Gut, dass wir einander haben“ heißt.

Anmeldungen zum Sommerfest für 6-18 Jährige sind ab sofort unter folgender Mailadresse möglich: [kj-donaustadt@gmx.at](mailto:kj-donaustadt@gmx.at)

Anmeldung und Info bezüglich Ministrantendienst an [kj-donaustadt@gmx.at](mailto:kj-donaustadt@gmx.at)

Der Jugendraum...



... vor der Renovierung



... nach der Renovierung

02.06.23

LANGE NACHT  
DER KIRCHEN

*Denn auf den Tag folgt die*

# NACHT

*doch über die Weisheit  
siegt keine Schlechtigkeit.* weky.at

**18.00-18.20 Uhr: Eucharistische Andacht**

**18.30-19.20 Uhr: Hl. Messe**  
musikalisch gestaltet von Bernhard Friedreich und Anabell Garfio.

**19.30-20 Uhr: Aus dem Leben gegriffen**  
Heitere Begebenheiten in unserer Pfarre. Kurze Gedichte und musikalische Einlagen, gestaltet vom Team der Pfarre Donaustadt.

**20.00-20.50:**  
**Kaiser Franz Joseph-Jubiläumskirche**  
Eine Führung mit Mag. Manuel Kreiner. An diesem Abend wird die prachtvoll ausgestattete, selten zugängliche Kaiserin-Elisabeth-Kapelle zugänglich sein.

**21.00-22.00 Uhr: Raritäten aus Klassik & Romantik**  
Werke von Mozart, Schubert, Beethoven u.a. präsentiert von der international bekannten Konzertgitarristin und Sängerin Johanna Beisteiner in der historischen Aufführungspraxis des Singens von Kunstliedern in Belcanto (Konzertgitarre, Sopran).

**Pfarre Donaustadt**  
**Mexikoplatz 12**  
**1020 Wien**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Ein Projekt der christlichen Kirchen in Österreich – in der Stadtfläche Wien unterstützt von



KATHOLISCHE KIRCHE  
Erzdiözese Wien

Bistum für westliche Slavien

Der SONNTAG



Stadt  
Wien





WIENER STÄDTISCHE  
VERSICHERUNGSVEREIN



WIENER STÄDTISCHE  
VIENNA INSURANCE GROUP

KURIER



Vortrag „Kirche in Not“



Firmstunde

## Aus der Chronik unserer Pfarre...

**30. November:** Vortrag der „Kirche in Not“ im Pfarrsaal: *Christen im Heiligen Land. Auf der anderen Seite der Mauer.*

**4. Dezember:** Familienmesse mit Nikolausbesuch.



**24. Dezember:** Heiliger Abend:

- 16 Uhr: Kindermesse mit Krippenlegung.

- 24 Uhr: Messe.

**25. Dezember:** Christtag:

- 11.15 Uhr: Hochamt.

**31. Dezember:**

- 16 Uhr: Jahresschlussmesse.

**8. Jänner:** Familienmesse mit Neujahrsegen.

**22. Jänner:** Gschnas im Pfarrsaal und Jugendheim der Pfarre.

**2. und 3. Februar:** Lichtmess und Blasiussegen.

**5. Februar:** Familienmesse mit Salzsegen.



**11. Februar:** Welttag der Kranken. Vorabendmesse mit Krankensalbung.

**22. Februar:** Aschermittwoch.

**5. März:** Familienmesse.

**11. März:** Kinder- und Jugendkreuzweg.

**2. April:** Palmsonntag.

**- 9.30 Uhr:** Palmweihe, Prozession und Heilige Messe gemeinsam mit der englischsprachigen Gemeinde.



**6. April:** Gründonnerstag:

**- 18.30 Uhr:** Messe vom Letzten Abendmahl und Andacht in der Kapelle.

**7. April:** Karfreitag:

**- 8 Uhr:** Stundengebet in der Kapelle.

**- 15 Uhr:** Kreuzweg

**- 18.30 Uhr:** Karfreitagsliturgie und Anbetung in der Kapelle.

**8. April:** Karsamstag:

**- 8 Uhr:** Stundengebet in der Kapelle.

**- 20 Uhr:** Osternachtliturgie mit Speisensegnung und Prozession.

**9. April:** Ostern:

**- 11.15 Uhr:** Hochamt.

**16. April:** Familienmesse.

**29. April:**

**- 10 Uhr:** Erstkommunionfeier für die Kinder der VS Aspernallee.

**- 14 Uhr:** Vortrag der „Kirche in Not“: *Religionsfreiheit und Christenverfolgung* für die Firmlinge unserer Pfarre.

**7. Mai:** Familienmesse.

**20. Mai:** Firmung 2023 mit Prälat Karl Rühringer

# GOTTESDIENSTORDNUNG

## Pfarrkirche

### Heilige Messen:

#### An Sonntagen:

9 Uhr, 10 Uhr (englisch), 11.15 Uhr  
und 18.30 Uhr

**Vorabendmesse:** Samstag: 18.30 Uhr

#### An Feiertagen:

9 Uhr, 10 Uhr (englisch) und 11.15 Uhr

#### Montag, Dienstag und Mittwoch:

8 Uhr

#### Donnerstag, Freitag und Samstag:

18.30 Uhr

### Andachten:

#### Donnerstag und Freitag:

18 Uhr

## Maria Grün

### Heilige Messen:

An Sonn- und Feiertagen: 10.30 Uhr

### KANZLEISTUNDEN (Tel.: 01/728 56 11)

Montag, Donnerstag, Freitag von 9-12 Uhr,  
Freitag von 15-17 Uhr

Maria Grün (Tel.:01/729 6000):

Mittwoch 15-18 Uhr

### SPRECHSTUNDEN von P. Tomasz

Freitag von 9-12 Uhr

### SPRECHSTUNDEN von P. Sławomir

Nach telefonischer Vereinbarung

### PFARRCAFE:

Sonntag nach der 9-Uhr-Messe

Für Druck und Versand bitten wir um eine Spende auf das Pfarrkonto, lautend auf "Kath. Pfarramt Donaustadt, 1020 Wien". Verwendungszweck: "Pfarrbote". BIC: BAWAATWW  
IBAN: AT13 6000 0000 0147 5287.  
Vielen herzlichen Dank!!!

Pfarre Donaustadt

Tel.: 01/728 56 11

Fax: 01/728 56 11-23

E-Mail: [pfarre.donaustadt@utanet.at](mailto:pfarre.donaustadt@utanet.at)

<http://www.erzdioezese-wien.at/wien-donaustadt>

P. b. b. Österreichische Post AG  
Zulassungsnummer "SM 02Z032282 S"  
Verlagspostamt: 1020 Wien  
IMPRESSUM: Erscheinungsort: 1020 Wien  
"Zusammen auf dem Weg"  
Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde Donaustadt.  
Inhaber, Herausgeber und Redaktion: R. k. Pfarramt Donaustadt,  
1020 Wien, Mexikoplatz 12. Für den Inhalt verantwortlich:  
P. Mag. Tomasz Domysiewicz OSST.  
Layout: Mag. Franz Buhl Druck: [www.netinsert.at](http://www.netinsert.at)

## **Termine (Änderungen möglich)**

### **Sonntag, 28. Mai: Pfingstsonntag**

Messen um 9 Uhr, 10 Uhr (englisch),  
11.15 Uhr (Festmesse) und 18.30 Uhr.

### **Montag, 29. Mai: Pfingstmontag**

Messen um 9 Uhr und 11.15 Uhr.

### **Freitag, 2. Juni: Lange Nacht der Kirchen**

Programm auf Seite 5

### **Sonntag, 4. Juni: Dreifaltigkeitssonntag**

Messen um 9 Uhr, 10 Uhr (englisch),  
11.15 Uhr und 18.30 Uhr.

### **Donnerstag, 8. Juni: Fronleichnam**

**9.30 Uhr:** Hl. Messe mit Prozession  
zum Kolpinghaus  
anschließend Pfarrcafé

### **Dienstag, 15. August: Mariä Himmelfahrt**

Messen um 9 Uhr, 10 Uhr (englisch)  
und 11.15 Uhr.

### **Freitag, 6. Oktober:**

**12-17.30 Uhr: Sonderpostamt**

**15.30 Uhr: Präsentation der Briefmarke**  
mit dem Mosaik der heiligen  
Elisabeth mit dem Rosenwunder



### **Mittwoch, 1. November: Allerheiligen**

Messen um 9 Uhr, 10 Uhr (englisch)  
und 11.15 Uhr.

### **Donnerstag, 2. November: Allerseelen**

**18 Uhr:** Andacht  
**18.30 Uhr:** Hl. Messe

### **Samstag, 2. Dezember:**

**18.30 Uhr:** Hl. Messe mit Segnung  
der Adventkränze

### **Freitag, 8. Dezember: Mariä Empfängnis**

Messen um 9 Uhr, 10 Uhr (englisch)  
und 11.15 Uhr.